

Harl.e.kin e.V.

c/o Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Klinikum Harlaching, Städt Klinikum München GmbH
Sanatoriumsplatz 2

81545 München

info@harlekin-verein.de , www.harlekin-verein.de



November 2017

Lesen für Frühchen

Christian Ude las beim Benefizabend des Harl.e.kin e.V. aus seinem Buch „Öha! Und andere Geständnisse“. Im August-Everding-Saal in Grünwald gab der Münchner Altoberbürgermeister für rund 90 geladene Gäste unterhaltsame und feinsinnige Geschichten aus seinem Leben als Münchner Oberbürgermeister zum Besten. Musikalisch umrahmt war der gelungene Benefizabend vom Münchner Quintenzirkel und der Musikschule Grünwald, die ihr Können gerne zeigten.

„Öha!“ ruft der Bayer, wenn ihn etwas überrascht. Überraschendes weiß auch Münchens Altoberbürgermeister Christian Ude aus mehr als 20 Jahren Arbeitsalltag im Chfesssel des Rathauses zu berichten. Wenn Christian Ude aus seinem Leben erzählt, als Oberbürgermeister oder Mieteranwalt, dann kann mit bester Unterhaltung gerechnet werden: Diese Münchner Geschichten sind allesamt unglaublich, aber wahr. „Öha! Und andere Geständnisse“ heißt sein Buch, aus dem er in der Weltfrühgeborenenwoche für die Harl.e.kinder ehrenamtlich vorgelesen hat. Der Bürgermeister der Gemeinde Grünwald, Jan Neusiedl, war ebenso gekommen wie die Geschäftsführer des Münchner Stadtklinikums. Familien, deren Kinder in der Harlachinger Kinderklinik betreut worden waren, Kolleginnen und Kollegen rund um die Geburtsmedizin, Freunde und Förderer des Harlekin e.V. freuten sich an den hinter sinnigen Geschichten, die, wie immer, pointiert und einfallsreich präsentiert wurden von Christian Ude.

Weltfrühgeborenentag am 17. November

Deutschlandweit werden jährlich ca. 60.000 Kinder zu früh geboren. Eines von zehn Neugeborenen ist also ein Frühchen. Frühgeborene sind damit die größte Kinderpatientengruppe Deutschlands und können aufgrund ihres zu frühen Starts ins Leben Besonderheiten und Auffälligkeiten in ihrer Entwicklung haben. Darum kümmert sich die Nachsorge.

Harl.e.kin-Frühchen-Nachsorge an den städtischen Kinderkliniken

Die Harl.e.kin-Frühchen-Nachsorge an den städtischen Kinderkliniken kümmert sich seit mehr als 15 Jahren um die nachstationäre Versorgung der ehemaligen Früh- und Risikogeborenen sowie chronisch kranker Kinder im Übergang von der intensivmedizinischen Versorgung im Krankenhaus zur allein verantwortlichen Betreuung zu Hause. Dies umfasst neben der medizinisch-entwicklungsneurologischen Kontrolle durch Kinderärzte*innen der Kliniken auch entwicklungspädagogisch /-psychologische Beratung der Familien durch die mobilen Dienste der bayerischen Frühförderstellen. Sehr wichtig ist auch die pflegerische Nachsorge durch Fachkinderintensivkrankenschwestern, die Kinder und Familien schon aus dem stationären Aufenthalt kennen. Sie geben pflegerische Tipps und beantworten Fragen etwa zur Ernährung. In der Kinderklinik Harlaching z.B. gibt es außerdem eine Frühchengruppe für Mütter, eine versierte Krankengymnastin schult die Mütter im Umgang mit ihren Kindern. Auch eine Musiktherapeutin unterstützt die Bindung.

Die Harl.e.kin-Nachsorge richtet sich nicht nur an ehemalige Frühgeborene, bei denen schon früh von einer gefährdeten Entwicklung auszugehen ist. Ein Risiko haben auch bei der Entlassung gesunde Frühgeborene. Gerade sie brauchen eine strukturierte niederschwellige Nachsorge, zu der bei Bedarf Hausbesuche gehören. Fehlentwicklungen können so früh erkannt werden, und es kann rechtzeitig reagiert werden. Nicht selten gilt es aber auch, blanke materielle Not durch finanzielle Einzelfallhilfe zu mildern.

Die Schirmherrschaft hat im Juni 2015 der Münchner Oberbürgermeister Dieter Reiter übernommen. Altoberbürgermeister Christian Ude ist zweiter Schirmherr.

Kontakt für die Harl.e.kin-Frühchen-Nachsorge:

Hildegard Heimerl, Harl.e.kin-Nachsorge an der Kinderklinik Schwabing, Klinikum Schwabing, Kölner Platz 1, 80804 München, E-Mail: hildegard.heimerl@klinikum-muenchen.de

Anne Reimers, Harl.e.kin-Nachsorge an der Kinderklinik Harlaching, Psychosoziale Elternberatung, Klinikum Harlaching, Sanatoriumsplatz 2, 81545 München, E-Mail anne.reimers@klinikum-muenchen.de

Verena Haller, Harl.e.kin-Nachsorge an der Neonatologie des Klinikums Rechts der Isar (MRI), Ismaninger Str. 22, 81675 München, E-Mail: Harlekin@lrz.tu-muenchen.de

Helfen Sie den Harl.e.kindern!

Zum Weltfrühgeborenentag am 17.11. freut sich der Harl.e.kin e.V. freut sich über Spenden zugunsten der Harl.e.kin-Frühchen-Nachsorge an den Münchner Kinderkliniken Harlaching, Schwabing und MRI. (IBAN: DE70 7015 0000 0000 4776 04, Stadtparkasse München).



*Dr. Axel Fischer und Altoberbürgermeister Christian Ude
beim Harl.e.kin-Benefizabend in Grünwald.*